

O mein lie - be Nan - nerl geh leich ma d' La - tern, es is ja so -
fin - sta ,ma siecht gar kein Stern, es is ja so fins - ta, ma
kann gar nit gehn, kann a nit bis mor -gen beim Fens -terl da stehn.

O ! Mein lieba Micherl, das kann gar nit seyn,
Es that ja mein Vata, mein Muada glei schreyen ;
Wurd heissen : Du Flitscherl ! wo hast dein Latern ?
O! mein lieba Micherl, das mueßt nit begehren.

O sey nit so kindisch, und fürcht di do nit,
Du siechst schon, ma kann ja nit gehn ohni Licht.
O thue mirs nur leicha, es gschiecht da nix dran;
Ob ichs oder du hast, geht Niemand was an.

O mein lieba Micherl, das muesst nit begehren,
Du siechst schon, i han nur die einzi Latern,
Waa i dirs that leicha, und brachst mir a Scheibn,
So müasst i mein Lebtag an arms Dirnderl bleibn.
H
Heut bist mehr recht narrisch mit deiner Latern,
An anders mahl, das wais i, da leicherst mirs gern.
I kann dir ja grathen, kan gar dahaim bleibn,
I sch.... dir ins Laternl, so bricht dir kein Scheibn